

Sortenbeschreibung

Obstbäume
Beeren
Wildobstarten



blumig

bäumig

kreativ

Toni Suter
Baumschulen
5405 Baden-Dättwil
Fax 056 493 16 12
Telefon Büro 056 493 12 12
Werkhof, Fislisbacherstr. 1a
5413 Birmenstorf (AG)

Pflanzencenter
Langacker 21
Neben Jumbo
5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 54 00
www.tonisuter.ch
info@tonisuter.ch



Werte Kundinnen und Kunden

In den letzten 30 Jahren haben wir in unseren Baumschulen ein umfangreiches Obstsortiment aufgebaut. Wir veredeln für Sie neue und neuste, sowie alte und schon fast ausgestorbene Obstsorten. In enger Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen Fructus und Pro Specie Rara setzen wir uns für die Erhaltung alter Obstsorten ein. Auf Anfrage veredeln wir auch Ihre eigene in dieser Liste nicht aufgeführte Obstsorte. Im Winter (Dez.-Febr.) machen wir davon Handveredlungen die Sie gleich wieder mitnehmen und im Frühling an den gewünschten Platz setzen können. Leider ist es nicht mehr möglich Ihre Sorten bei uns anzuziehen – phytosanitarische Vorschriften des Bundesamts für Landwirtschaft (BLW).

Die folgende Sortenliste gibt Ihnen einen Überblick über das ganze Obstspektrum, welches wir im Verkauf haben. Hinter den Sortennamen können Sie „Das Wichtigste in Kürze“ aus einfachen Tabellen herauslesen. Der Katalog umfasst rund 230 Apfel-, 120 Birnen-/ Quitten-, 80 Kirschen- und 60 Zwetschgen-/ Pflaumensorten. Zudem sind die gängigsten Aprikosen-, Pfirsich-, Nektarinen-, Beeren-, und Wildobstsorten beschrieben.

Neben den Obstbäumen und Beeren finden Sie in unserem Pflanzencenter im Langacker 21, 5405 Baden-Dättwil eine Vielzahl von Ziersträuchern und Pflanzen.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung entgegen und sind dankbar, wenn Sie sich für eine Beratung telefonisch anmelden (Handy 079 679 38 84).

Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Toni Suter

Zeichenerklärung zur Herkunft der Sorten:

Fettgedruckt = Länder
Normal = Schweizer Kantone

A	= Österreich	DK	= Dänemark
Au	= Australien	NL	= Niederlande (Holland)
B	= Belgien	NS	= Neuseeland
CA	= Kanada	P	= Portugal
CS	= Tschechien	R	= Rumänien
D	= Deutschland	RU	= Russland / Ehem. Sowjetunion
F	= Frankreich	S	= Schweden
GB	= England	TS	= Tschechei
HU	= Ungarn	US	= USA
I	= Italien	YU	= Jugoslawien

Nüsse		Herkunft	Reifezeit	Wuchs S=Schwach M=Mittel St=Stark	Spätfrostempfindlich	Frucht und Besonderes
						Sortenname
Walnüsse		Juglans regia				
Mayette	F	anf. Okt.	M-St	X		mittelgrosse Frucht, Kern füllt Schale gut aus, wohlschmeckend, hohe Erträge, an hohen Standorten später Austrieb aber auch später Triebabschluss, späte Blüte, 2-3 Früchte pro Fruchtstand
Franquette		anf. Okt.	M-St	X		grosse Nüsse, mittelfeste Schale, mittelspäte Blüte, hoher Ertrag, guter Geschmack
Geisenheim 26	D	anf. Okt.	M			mittelgrosse Nuss, verkehrt eiförmig, feste Schale, guter Geschmack, hohe und regelmässige Erträge, früh einsetzend
Thunstetter Traubennuss		anf. Okt.	M			Sämlingsnuss, sehr robust, Früchte in Truppeln, mittelgross, hartschalig, wohlschmeckend
Sämlinge	CH	mitte Sept.-anf. Okt.	M-St	X		grosskronig, blüht meist mittel bis spät, Früchte einzeln oder in Truppeln, kleine bis grosse Nüsse mit fester Schale, wohlschmeckend, spät einsetzende Erträge und unregelmässig. Aufgrund der Aufspaltung der Erbanlagen sind die Eigenschaften im Hinblick auf Fruchtqualität und Erntemenge nicht vorhersehbar. Im Wuchs (Holzbildung) sind die Sämlinge robuster als Veredlungen.
Haselnüsse		Corylus avellana				
Halle'sche Riesennuss	D	ende Sept.	St			Kätzchen im Winter rotbraun, 3-4 Nüsse pro Fruchtstand, sehr grosse Nüsse, hell bis dunkelbraun, hohe Erträge
Rotblättrige Lambertnuss		ende Sept.	S			Kätzchen im Winter braungrau, 1-7 Nüsse pro Fruchtstand, mittelgrosse Früchte, langgestreckt, dunkelbraun, Nuss löst schlecht aus Schale, mittlere Erträge, geschmacklich wertvolle Sorte mit dekorativem Blatt
Rote Zellernuss		ende Aug.	S			niederer buschiger Wuchs, stark verzweigt, mittelgrosse Frucht, länglich zugespitzt, Büschel von 2-3 Nüssen, dunkelbraune Schale, mandelartiger Geschmack, älteste und wertvolle Haselsorte mit hohem Ertrag
Webbs Preisnuss	GB	ende Sept.	M			graugrüne Kätzchen, 2-4 (z. T. bis 10) Nüsse pro Fruchtstand, sehr lange Hülle, mittelgrosse Nuss, lange, eiförmig, hellbraun, sehr früh hohe Erträge, ertragreich, nicht zu stark wachsend, wohlschmeckend

Weinreben Tafeltrauben	Herkunft	Euopäer	Amerikaner	Direkträger	Reifezeit			Für Höhenlagen	Robuste Sorte	Fruchtfarbe W=Weiss B=Blau	Frucht und Besonderes
					September	Oktober					
Sortenname											
Birstaler Muskat	CH			X				X	X	W	grosse, knackige Beeren an mittelgrossen locker geformten Trauben, süsser typischer Muskatgeschmack, mittlere - hohe Erträge, frühreif
Blauburgunder E (Pinot Noire)Klevener		X								B	meist als Weintraube angebaut. An geschütztem Spalier gibt es schöne Erträge. mittelgrosse Beeren an kompakten Trauben, süss, für gute Lagen, Pflege nötig
Buffalo W				X				X	X	B	ausgeglichen würziges Aroma, sehr grosse Früchte an lockeren grossen Trauben, süss und aromatisch, am Stock lange haltbar
Early Campbel			X					X	X	B	ausserordentlich grosse Beeren, sehr starkwüchsig, mit ausgeprägtem Foxgeschmack, grosse Blätter, Anbau auch in rauheren Lagen
Excelsior									X	W	feinschalige, aromatische, süsse Tafeltraube, auch für Wein- und Saftproduktion
Himrod									X	W	weisse, kernlose Traube mit speziellem Geschmack, feinschalige, mittelgrosse weissgelbe Beeren, würzig aromatisches Himbeeraroma
Katharina				X					X	R	rosé bis rot farbige grosse längliche ovale festknackige Beeren, grosse lockere Trauben, fruchtig, süss-säuerlich, guter Wuchs
Königl. Magdalenentraube		X								W	starkwüchsig, grosse Beeren, schmackhaft, reichtragend, für mittlere Lagen, Pflege Pflanzenschutz notwendig
Lilla									(X)	W	grün-gelbe knackige Beeren mit fruchtigem Geschmack, ertragreich, gut ausreifen lassen, kräftiger Wuchs, das Holz ist frosthart,
Magliasina			X						X	B	starker Wuchs, grosse Blätter, Foxtongeschmack, Tessinertraube, mittelgrosse Beeren mit langen Trauben
Muscat bleu W	CH			X					X	B	mittelstarker Wuchs, grosse lockere Traube, leichter Muscatgeschmack, süss, für mittlere Lagen
Nero	US		X					X	X	B	mittlerer bis starker Wuchs, regelmässig hohe Erträge, aromatisch süsse Beeren, tief dunkelblau, auch geeignet für Traubensaft, gut ausreifen lassen
New York (15305)	US		X					X	X	W	kernlose, grosse hellgrüne feste Beeren mit ausgewogenem gutem Geschmack, sonnige Lage
New York Muskat	US		X	X					X	B	sehr grosse lockere Trauben mit grossen blauen Beeren und vorzüglichem Geschmack, süss und saftig, guter Wuchs, für Pergola's geeignet, schöne Herbstfärbung

Ontario			X	X				X	X	B	lockere Trauben mit sehr grossen vorzüglich süssen Beeren, robust, wüchsig
Philipp Datteltraube				X					X	B	spitz zulaufende, dekorative dunkelblaue Datteltraube, aromatisch, kräftiger Wuchs
Riesling x Sylvaner E		X								W	Weinrebe mit starkem Wuchs. Auch an Spalier wertvoll, feste lockere Traube mit leichtem Muscatgeschmack, für mittlere Lagen, Pflanzenschutz notwendig
Roter Gutedel										R	Weintraube mit grossen Beeren an lockerer Traube, rosé, süss, für gute Lagen, mittelspät, Pflanzenschutz notwendig
Seyval B W				X				X	X	W	mittelst. Wuchs, problemlos, reichtragend, geeignet für Stichel und Spalier, zur Hausweinbereitung, interessante Sorte, m.grosse Frucht, süss, aromatisch, keinWespenfrass
Sofie									X	W	formschöne grosse Traube, Beeren mittel-gross, gelb, fest, kernhaltig, fruchtig, süss, hervorragende Neuheit
Sulima									X	W	kernlose, gelbgrüne grosse lockertraubige feinschalige Früchte, knackig, süss mit leichtem Muskatgeschmack, robust und wüchsig
Sweety ® venus			X					X	X	B	blau-rote kernlose grosse lockere Trauben mit fleischigen Beeren, bei Vollreife ohne Foxgeschmack, sehr aromatisch
Talizman										W	lockere Traube mit riesig grossen, kernarmen knackigen süssen Beeren, bevorzugt warme geschützte Lage
Tonia				X						W	kernlose, gelbe Traube mit süssem, gutem Aroma, grosse ovale knackige Beeren, bevorzugt geschützten Standort, dann gering krankheitsanfällig, grosse Blätter, für Spaliere geeignet

Wildobstarten

Goji-Beere <i>Lycium barbarum</i> Sorten: - Nima - New Big	Herkunft China und Tibet, wird als Wunderbeere angesehen, ihr werden starke Heilkräfte zugesprochen und sie soll gegen das Altern wirken. Sie beinhaltet grosse Mengen an Vitaminen und Aminosäuren sowie vielen verschiedenen Mineralstoffen, Spurenelementen und weiteren positiven Inhaltsstoffen. Zum Ziehen ist sie wie eine Schlingpflanze, blüht über den Sommer mit weiss-violetten kleinen Blüten, die orange-roten Beeren sind reif von August-Oktober. Sie
Apfelbeere Nero (Aronia melanocarpa) Viking	Breitaufrechter 2m hoher Strauch. Blüht von Mitte bis Ende Mai mit weissen Doldentrauben. Selbstbefruchter. Schöne Herbstfärbung. Früchte sind an doldigen Fruchtständen mit ca. 1 cm grossen, schwarzen und kugeligen Einzelbeeren mit einer wachsartige Bereifung. Sie enthalten dunkelroten Saft welcher in der Lebensmittelindustrie zur
Eberesche, Mährische (Sorbus aucuparia edulis var maravica)	Die Mährische Eberesche ist im Gegensatz zu unserer Vogelbeere essbar. Die Früchte können zu Saft, Konfitüre, Kompott, Likör usw. verarbeitet werden. Edelebereschen werden 3-4 m hoch, wachsen mehrtriebzig und stellen keine Ansprüche an Klima und Boden.
Edelkastanie (Marroni) (Castanea sativa) - Bouchede Bertizac - Brunella	Sommergrüner dekorativer Baum oder Gross-Strauch für Einzelstellung. Er liebt nährhafte, kalkarme, mittelschwere Böden. Nur für warme Lagen. Blüht Juni bis Anfang Juli und ist ein Fremdbefruchter. Veredelte Sorten fruchten nach 2-4 Jahren. Die stacheligen Hüllen enthalten meist 2-3 Früchte, welche dann Ende Oktober bis Anfang November geerntet und als Marroni geröstet werden. Diese zwei Sorten haben sich auf der Alpennordseite bewährt.
Feige (Ficus carica) Bayernfeige Violetta Nordlandfeige	Obwohl die Feige im Mittelmeerraum beheimatet ist, hat sie eine gewisse Verbreitung bei uns in Weinbaugebieten. Feigen wachsen bei uns strauchförmig und werden 3 - 4 m hoch. Sie brauchen möglichst warme, sonnige, geschützte nicht zu trockene Südwände. Temperaturen von -12 bis -15 °C verträgt die Feige durchaus. Sollte sie einmal zurückfrieren, so schlägt sie aus dem Boden wieder aus. Der Strauch ist sehr reichtragend an Früchten, die
Felsenbirne Amelanchier - Lamarckii CA - rotundifolia CH	3-4 m hoher Strauch der Ende April weisse, lange doldenartige Blüten trägt. Die Pflanze ist sehr winterhart. Auch Fröste während der Blüte verursachen keine Ausfälle. Die Früchte sind ca. 1 cm gross, weinrot, essbar und süss mit angenehmen Geschmack. Sie sind roh essbar oder können zu Konfitüre verarbeitet werden.

Holunder (Sambucus)	Die heutigen Sorten sind Selektionen aus Wildformen. Mit einem Zapfenschnitt erreicht man jeweils genügend Jungruten. Alte Fruchtruten werden weggeschnitten. Ausgereifter Holunder ist geeignet für Säfte, Mus oder Gelée. Die Blüten können auch zu Tee oder Sirup verarbeitet werden.
Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)	Der Schwarze Holunder bevorzugt mittelschwere, nährstoffreiche Böden und ist stickstoffliebend.
Haschberg	Starkwüchsig, lange Jahrestriebe, baumartig wachsend, blüht im Juni, selbstfruchtbar, ab Mitte Sept. erntbar, hohe und regelmässige Erträge, folgeartig reifend, ausgeglichen reifende Fruchtdolden, wird wegen des herben
Blacklace	dunkel purpur geschnittes Laub, äusserst dekorativer Frucht- und Zierstrauch, ca. 2-3m, Blüten und Früchte verwertbar.
Weisser Holunder (Sambucus nigra var. albida)	Spezialität. Wuchs und Geschmack wie schwarzer Holunder, Beeren grüngelb, Reifezeit: Ende September
Roter Holunder (Sambucus racemosa)	Nur gekocht essen. Gekochte Früchte durch ein Sieb pressen und die leicht giftigen Samen aussondern.

Kiwi	Raschwachsende, sommergrüne Schlingpflanze mit wohlschmeckenden Früchten, die reich an Vitamin C sind. Kiwis lieben warme Südlagen (an Wänden etc.) mit tiefgründigen, humosen Böden, die nicht zu trocken sind. Die Kiwi ist meist zweihäusig. Es gibt also männliche und weibliche Pflanzen. Die jungen Kiwis sollten in den ersten 2 Jahren am Fuss gegen Winterfrost geschützt werden.
Actinidia arguta	Glattschalige, aromatische, kleine, säuerlich-süsse Früchte. Sie können ab Ende Sept. direkt ab dem Strauch mit der Fruchtschale gegessen werden. Sie sind absolut winterhart. Pflanzabstand 2-3 m.
Issai ® weiblich/männlich	selbstbefruchtende arguta-Kiwi mit 2-3 cm grossen, walzenförmigen, grünen Früchten mit gutem Aroma, Ertrag nach 2-3 Jahren
Maki ® weiblich	Rot ausgefärbte Früchte. Sehr fruchtbar. Die glattschaligen, länglich ovalen Früchte sind 2-3 cm lang und aromatisch. Sie können direkt ab Strauch, ohne zu schälen, gegessen werden. Früchte nach 2-3 Jahren.
Nostino ® männlich	Winterharte Befruchtersorte für weibliche Actinidia arguta-Sorten.
Actinidia deliciosa	Grossfruchtige Kiwisorten behaart. Diese Art braucht eine lange Reifezeit. Ablesen erst Ende Oktober und einlagern bis zur Fruchtreife.
Green Light weiblich	frühreife Kiwisorte, direkt ab Pflanze essbar, sehr grosse süsse Früchte
Hayward weiblich	sehr grosse, walzenförmige, braun behaarte Früchte. Die am meisten verbreitete Sorte. Für gute bis sehr gute Lagen. Anfang November pflückreif.
Jenny einhäusig	Selbstbefruchtend. Mittelstarker Wuchs. Kleine, 2-3 cm grosse Frucht, die Anfang November pflückreif ist.
Matua männlich	Befruchtersorte für weibliche Actinidia chinensis und arguta Sorten.
Soreli Goldkiwi	Mittel-grosse geringbehaarte Früchte mit gelbem Fruchtfleisch, die ersten zwei-drei Jahre Winterschutz nötig, haltbar bis Januar, Ernte bis 4 Wochen vor Starella.
Starella weiblich	Auf unser Klima angepasste, reichtragende Sorte. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse, walzenförmige, hellgrüne, behaarte Früchte, die sehr aromatisch sind. Ernte erst Ende Oktober. Lagerbar bis Februar.
Kornelkirsche (Tierlibaum) (Cornus mas)	Strauch oder Baum (3-5 m hoch). Oft mehrstämmig. Von Februar bis März vor dem Blattaustrieb bilden sich gelbe Blüten. Die glänzend roten Früchte sind essbar. Der Baum ist eine Bienenweide und ein Vogelschutzgehölz. Durch den dichten Wuchs (auch im unteren Teil) eignet er sich auch als Hecken- oder Schutzgehölz. Für durchlässige, kalkhaltige Böden.
Jolico Kasanlaker	Grossfruchtige Kultursorten. Trägt ab Mitte September reichlich, kirschengrosse Früchte. Diese können zu Likör, Saft oder Konfitüre verarbeitet werden.

Mandelbaum (Prunus dulcis) Amanda Rosella Lauranne Robjin Weisse Krachmandel	Der Mandelbaum braucht bei uns einen ausgesprochen warmen Standort um Früchte tragen zu können. Je nach Sorte und Witterung blüht die Mandel von Febr. bis April. Die Blüte ist weiss mit rosa (bis intensiv rosa) Augen. Die Früchte sind 6 cm lang, behaart und sind reif wenn die Hüllen platzen. Mandeln benötigen einen Fremdbefruchter. Sie können aber auch von Pfirsichen befruchtet werden. Mandeln bevorzugen trockenere Böden und sollten regelmässig (wie Pfirsich oder Weichseln) geschnitten werden. Lauranne, Robjin und Weisse Krachmandel = Süssmandeln
Mispel (Mespilus germanica)	Strauch bis kleiner Baum (3-4 m), mit rauhen Blättern und weissen Blüten. Er gedeiht vor allem in warmen und kalkhaltigen Böden. Der Strauch ist sehr robust und kälteunempfindlich. Die 3-4 cm grossen, grünbraunen, weichen und süsslichen Früchte mit grossen Kelchzipfeln sind nach Frosteinwirkung essbar.
Mondace	Grosse Früchte wie sie in Italien zu haben sind, bis 5 cm Durchmesser.
Rhabarber	Ergeben gute Erträge in nahrhaften, tiefgründigen und genügend feuchten Böden. Im ersten Jahr sollten keine Triebe geerntet werden, damit sich der Stock entwickeln kann. Samenstände sollten immer entfernt werden.
Esta	starkwüchsig, robust, rotstielig mit grünem Fleisch, leicht säuerlich, angenehmer Geschmack
Holsteinblut	rotstielig mit rotem Fleisch, lange mittelstarke Stiele, gute Koch- und Tiefkühlleigenschaften.

Rosa rugosa (Hagenbutte)	Strauchrose. Sie ist geeignet als Flächenabdeckung oder als Hecke bis 2 m Höhe. 4-5 Stück pro m ² genügen. Sie blüht den ganzen Sommer rosa bis violett. Die Hagenbutten sind für Tee und Konfitüre geeignet.
Sanddorn (Hippophae rhamnoides)	Dorniger Strauch mit silbergrauen, schmalen Blättern. Da es sich um eine zweihäusige Pflanze handelt, müssen männliche und weibliche Pflanzen zusammengesetzt werden. Der Pflanzabstand sollte ca. 2 m sein. Sandige, durchlässige Böden werden vom Sanddorn bevorzugt. Die weiblichen Pflanzen tragen ab Spätherbst aussergewöhnlich viele, lange haftende, orange Früchte. Sie haben einen sehr hohen Vitamin C Gehalt. Gekocht können die Früchte für Saft, Konfitüre, Kompott etc. verwendet werden. Energiespender. Sehr gesund.
Leikora weiblich	Früchte: sehr gross und walzenförmig.
Pendulina weiblich	früh reifend, sehr gesunde und vitaminreiche, wohlschmeckende Beeren, gut zum Handpflücken
Pollmix männlich	Bestäubersorte. Lange Blütezeit. Ergibt keine Früchte. Eine männliche Pflanze reicht für mehrere weibliche Sträucher
Sandora hipparth (S)	ertragreiche, selbstfruchtbare Sorte, ohne Kernen, robust und frosthart, Früchte erst ab 3. Lebensjahr.
Elsbeere (Sorbus torminalis)	Der Elsbeerbaum ist eine sehr seltene Laubbaumart, verwandt mit dem Vogelbeerbaum. Die Elsbeere kann eine stattliche Grösse im Alter von bis zu 20m und eine kugelige Krone erreichen. Sie bringt weisse Blüten Ende Mai und kleine birnenähnliche Früchte im Herbst hervor. Das Grüngelbe Laub wechselt im Herbst zu orange bis roter Färbung, das harte schwere Holz ist selten und sehr geschätzt.
Speierling (Sorbus domestica)	Bis 20 m hoher, selten gewordener, weiss blühender Baum. Er wächst langsam und ist dürreresistent. Zudem gedeiht er auch auf kalkhaltigen Böden. Im Herbst hat der Baum eine schöne Färbung. Die gerbstoffreichen, apfel- bis birnenförmigen Früchte können dem Apfelmost zugegeben werden und geben dem Saft einen kräftigeren
Winter- oder Teelinde (Tilia cordata)	Die Winterlinde ist ein heimischer Baum der bis zu 25 m hoch werden kann. Die Blätter sind recht klein, herzförmig und auf der Unterseite rotbraunbehaart. Linden erreichen ein hohes Alter (mehrere hundert Jahre). Als Park und Alleebaum ist er in der Landschaftsgestaltung ein wichtiges Element. Die Lindenblüten, welche bei der Winterlinde nur wenig behaart sind und somit am besten als Tee extrahiert werden können, werden vor allem bei Erkältungen